

Festaufführung

zur 100. Wiederkehr des Geburtstages
des heimatlichen Dichters

Anastasius Grün

(Ant. Alex. Graf Auersperg)

geb. 11. April 1806.



Wortlaut der Gesänge.



Preis 20 Heller.

Blätter und Lieder.

(Gedicht von A. Grün.)

Frühling ist's in allen Räumen!
Blüt und Blume taucht empor
Und aus Stauden und aus Bäumen
Sprießen Blätter grün hervor.

Jugend blüht auf meiner Wange,
Jugend glüht in meiner Brust;
Blättern gleich im Frühlingsdrange
Blüh'n mir Lieder aus der Brust.

Blätter saugen aus der Erde
Leben, Farbe, Glanz und Saft,
Flattern wieder zu der Erde,
Wenn sie knickt des Sturmes Kraft.

Aus der Lieb' erblühen Lieder,
Blüh'n und sprossen auf zum Licht,
Flüchten zu der Liebe wieder,
Wenn der Zeiten Arm sie bricht.

Wenn ein neuer Lenztag blicket,
Blüh'n die Blätter wieder auf,
Und wenn neue Liebe winket,
Leben neu die Lieder auf.



Ein Lied (Jugendhymne).

Von Mozart.

Gesprochen:

Schmückt mit Blumen euch zur Feier,
Rühret Geige, Flöte, Leier,
Stimmt ein mit vollem Ton!
Höher unsre Herzen schlagen,
Feiern wir in Frühlings Tagen
Unsrer Heimat großen Sohn.

Gesungen:

Wie der holde Lenz nach langen
Winteröden alles Bangen
Fröhlich endet über Nacht,
So kam der Poet gegangen
Mit des Frühlings grünem Prangen:
Und das Volk, es ist erwacht.

Gesprochen:

Völkerfrühlings Liederbote,
Rief er auf vom Wintertode
Deutsche Herzen lebenswach!
Was sein junger Mut besungen,
Was er uns als Mann errungen,
Sinnen wir ihm dankend nach.

Gesungen:

Weg der Frohne harte Bürde!
Freiheit, Licht und Menschenwürde!
Einer neuen Sonne Schein
Soll den Nebelwahn zerreißen! —
Was des Dichters Mund verheißen,
Deutsche Jugend, lös' es ein!

Gesprochen:

„Deutsch sein, heißt“, wie du verkündet
— Was uns alle hier verbündet, —
„Sterne späh'n, Gedanken säen,
Sinnen, ringen, ruhig schaffen,
Blumen zieh'n, doch stets in Waffen
Fürs bedrohte Eigen steh'n!“

Gesungen:

Drum, wenn auch in bangen Tagen
Wieder unsre Besten klagen
Und manch Tapfrer niederbricht:
Sei's gelobt! dir nach im Leben
Wollen kämpfen wir und streben
Siegfroh hin durch Nacht zum Licht!



Halleluja aus „Messias“.

Von Händel.

Halleluja!
denn Gott der Herr regieret allmächtig!
Halleluja!
denn Gott der Herr regieret allmächtig!
Halleluja!
der Herr wird König sein;
das Reich der Welt ist nun des Herrn
[und seines Christ.
Und er regiert von nun an auf ewig,
Herr der Herrn, der Götter Gott.
Halleluja!

